Erster Wettkampftag Oberliga Westfalen Turnerinnen

v.l.n.r.: Lea Becker, Antonia Kölsch, Patricia von Fugler, Sarah Kolz, Emma Große Gehling, Hanna Mentzel

Der 1. WK-Tag der Turnerinnen in der westfälischen Oberliga, der am vergangenen Wochenende in Rheda-Wiedenbrück stattfand, und an dem, wie üblich, acht Mannschaften teilnahmen, hätte für den VTB Siegen nicht unglücklicher beginnen können.

Nachdem man im Vorjahr den hervorragenden 3. Gesamtplatz erreicht hatte, waren für diese Saison die Vorzeichen auf Erhalt der Liga gestellt. Denn das größte Handicap für die Mannschaft ist der Ausfall von Top-Turnerin Hanna Menzel wegen einer schwerwiegenden Verletzung des Mittelfußes. Vermutlich wird sie für die gesamte Saison nicht einzusetzen sein.

Die Turnerinnen Lea Becker, Emma Große Gehling, Antonia Kölsch, Patricia von Fugler und Sarah Kolz mussten ihren Wettkampf am Schwebebalken beginnen. Wieder einmal konnte man dieses Gerät zu Recht als "Zitterbalken" bezeichnen, schlugen hier doch gleich 10 Absteiger für die VTB-Mädels zu Buche. Das bedeutete schon nach dem ersten Gerät, dass man mit einem mittleren Platz kaum noch rechnen konnte.

Dann musste man ihnen jedoch eine starke kämpferische Moral bescheinigen, denn schon am nächsten Gerät, dem Bodenturnen, gelangen ausgezeichnete Übungen, so dass hier sogar der 3. Mannschaftsplatz erreicht wurde. Besonders Sarah Kolz zeigte eine sehr gelungene Übung und war an diesem Gerät Fünftbeste.

Beim Sprung über den Tisch und dem abschließenden Stufenbarrenturnen machten die VTB-Turnerinnen dann ebenfalls keine Fehler mehr und turnten die Übungen fast fehlerfrei durch.

Durch die vielen groben Schnitzer am Schwebebalken jedoch war die Aufholjagd am Ende nicht erfolgreich und man belegte mit 143,15 Punkten, 1,5 Punkte hinter Platz 7 den 8. und damit letzten Platz.

Überlegener Sieger wurde die KTV Detmold mit 160,95 Punkten vor der KTV Dortmund 2 (152,85 P.), dem TV Ibbenbüren (152,55 P.) und dem ausrichtenden Verein KTV Alt-Ravensberg (151,00 P.).

Einig waren sich die Trainer Rita und Tatiana Klein sowie Peter Diehl, dass für den nächsten Ligawettkampf in 3 Wochen in Sendenhorst ein verstärktes Schwebebalken-Training dringend nötig ist.

Peter Diehl